

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgesellschaft: Gr. Ulrichstraße 16, Gr. Friedrichstraße 12 bis 14 bzw. Köhlerstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Nummern 7991 Hauptkasseler: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 7981) und Burgstraße 7 in Giebichenfelden (Tel. Nr. 1405). Verantwortlich für die Redaktion: Ernst Cieseler in Halle.

Nummer 76

Halle, Sonntag den 18. März

1917

## Kege Gefechtstätigkeit im Gomme-Gebiet.

(M. A. N.) Großes Hauptquartier, 18. März. Westlicher Kriegsausflug: Zwischen dem La Wasse-Kanal und der Garbe war die Gefechtstätigkeit reger. Bei Ross holten unsere Schützentruppen 18 Gefangene aus den englischen Linien. Weiterwärts von Arns drangen feindliche Erkundungsabteilungen von Bataillionsstärke gegen unsere Stellung vor; meist wurden sie durch Feuer abgewiesen; bei Hockincoart und Willow wurde eingedrungen. Gegner im Hauptkampf getötet und ließ eine Anzahl Gefangene in unserer Hand.

Zwischen Arns und der Dije haben die Engländer und Franzosen in dem von uns planmäßig angelegenen Geländebereichen unsere früheren Stellungen und mehrere Ertrichtungen, darunter Saparone, Koronne, Nops und Noyon, besetzt. Unsere Sicherungen fügten dem Feinde erhebliche Verluste zu und wüden dann, wie befohlen, aus.  
Am dem rechten Maasufer griffen im Morgengrauen zwei französische Kompanien das von uns am 16. März genommene Grabenfeld nördlich der Chambrées-See an; der Vorstoß scheiterte.

An der Combrès-Söhe und bei Maisch, nördlich von St. Mihiel, brachen Sturmtruppen in die französische Stellung ein und töteten mit je 20 Gefangenen zurück.  
Von der Mülde bis zur Dije hatte Haras weiter gesteigerte Fliegerstätigkeit zur Folge.  
In Luftkämpfen hüßte der Feind 19, durch Abwehrfeuer drei Flugzeuge ein. Leutnant Freiler b. R. i. h. h. o. f. e. n. s. i. c. h. o. f. e. n. 28. Leutnant Valbama s. f. e. n. 14. und 15. Oktober ab.  
Wir haben drei Flugzeuge verloren.

Westlicher Kriegsausflug: Seine Kampfhandlung von Belang. Maschunische Front: Starke Angriffe der Franzosen zwischen Schribe- und Freipar-See sind abgeschlagen worden. Der schwere Kampf um das Bergelände nördlich von Monarir hat dem Gegner keine wesentlichen Erfolge gebracht. Die beiderseitigen Söhne, die auch nachts bergelänglich angegriffen wurden, sind fast in unserer Hand. Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

## Rücktritt des Ministeriums Briand.

(M. T. B.) Paris, 17. März. (Havas-Meldung.) Briand hat dem Präsidenten Poincaré die Demission des Kabinetts überreicht.

(M. T. B.) Paris, 18. März. (Havas-Meldung.) Die Minister traten gestern abend zusammen. Briand erstattete Bericht über die Beratungen, die er über die Bedingungen abgehalten habe, unter denen das Kabinett vervollständigt werden könnte. Der Minister trat der Ansicht, daß es die Umstände erheischten, Poincaré jede Freiheit zu lassen, so über die Lage zu entscheiden, wie er es für die Interessen der nationalen Verteidigung am besten halte. Infolgedessen überreichte Briand Poincaré das Rücktrittsgesuch des Kabinetts.

## Die Umwälzung in Rußland.

### Die Umkartregierung an der Arbeit.

(M. T. B.) Moskau, 17. März. Der Petersburger Regierung stehen bereits 60 000 Mann zur Verfügung. Die gesamte Leiharbe des Jaren manifestierte nach Petersburg und schloß sich der Revolution an. Die gesamte Flotte ist übergegangen. Die Eisenbahnen sind wieder im Betrieb. Die telegraphischen Verbindungen sind wieder aufgenommen. Die Banken haben wieder ihre Schalter geöffnet.

(M. T. B.) Moskau, 17. März. Der „Times“ wird aus Petersburg gemeldet: Die Lebensmittelfrage bildet die Hauptfrage des neuen Ministeriums. Es kommen raschmäßig Hübe mit Mehl an und die Bevölkerung muß trotz aller Schwierigkeiten ernährt. Die Städte und Dörfer im ganzen Lande wurden telegraphisch erreicht, die Bauern zur Anfuhr von Getreide und Mehl anzuweisen, damit Arme und Hauptstadt keinen Mangel leiden. Von den Truppen, die Protowopow in Petersburg konzentriert hatte, um jeden Aufstand im Reime zu erlösen, wurden 4000 Mann geschickt, die übrigen blieben sich vorbehalten.

### Der Zar auf der Flucht?

(M. T. B.) Amsterdam, 17. März. Nach dem

„Allgemeinen Handelsblatt“ meinet der Petersburger Korrespondent des „Daily Chronicle“ seinen Artikel, daß der Zar als er in Bolognie anhalten wurde, sich nach Jislow begab, wo er sich mit einer kleinen Garde noch befindet. Er wurde vor die Wahl gestellt, entweder auf den Thron zu verzichten oder entthront zu werden. Die Zar in befindet sich in Jaroslaw Selo. Der Kommandant des Palastes hat dem Vertreter der Duma sein Ehrenwort gegeben, daß die Zarin keinen Widerstand unternehmen werde.  
(Moskau liegt halbwegs zwischen Petersburg und der Niger Stadt).

### Greude in Frankreich.

(M. T. B.) Paris, 17. März. Die Mütter freuen sich bei Besprechung der Ereignisse in Rußland. Von Ganges handelt es sich in Rußland nicht um eine Krise der Dynastie noch um eine Krise der Regierung, sondern es findet einfach ein völliger Wechsel der politischen Parteien statt. Die neuen Machthaber sehen sich vor großen Verantwortlichkeiten. Das alte Regiment unterliegt, weil das Land fürchtet, daß es unter seiner Regierung nicht schnell genug und nicht vollständig genug liegen würde. Das neue Regiment hat die Pflicht übernommen, zu liegen und zu triumphieren.

Figaro schreibt: Es besteht kein Zweifel über die Art der revolutionären Bewegung in Petersburg. Sie ist in ihrem Ursprunge und in ihrem Schwingungsnational und patriotisch. In Deutschland wird es ein Erwachen geben, ebenso bei allen Völkern.  
Kappel sagt: Man wird wieder in Berlin nach in Wien Fremdenbesuche annehmen. Man wird den unänderlichen Willen unserer Alliierten erkennen, einen neuen Kurs in den Ereignissen im Osten einzuschlagen.  
Radical meint: Bei aller Ehrenhaftigkeit hatte Zar Nikolaus nicht die Festigkeit und den Willen, die Opposition in seiner Umgebung gegen die Reformen, die er für nötig fand, zu brechen. Er hat seine Charakteristika mit seinem Thron besahen müssen.

Reit Journal erklärt: Sicherlich wird die neue Regierung den alliierten Mächten neue Kraft aufrufen und sie von Unruhe befreien, die ihnen die beständigen Unruhen in dem großen Reich des Nordens bereitet haben. Das ist nicht das, was man in Berlin und in Wien erhofft hatte, wo man auf Anarchie gerechnet hatte.  
Reit Journal schreibt: Obwohl man sich, daß die Unruhen die Vorbereitungen politischer Veränderungen seien, hat niemand einen so vollständigen Befehl vor-

ausgegeben. Aber wir sind der Überzeugung, daß Frankreich sich über diesen Befehl nur freuen kann.

### Englische Stimmen über Rußland.

(M. T. B.) London, 17. März. Die Mütter drücken im allgemeinen ihre Befriedigung darüber aus, daß die Kräfte der Reaktion andächtig vernichtet worden seien.

Westminster Gazette sagt: Es wird stark auf Rußlands Gunten zählen und ungeheuer viel zum Wohlgehen der Alliierten beitragen, wenn in Rußland die schmerzhafte und gefährliche Operation, seine Regierung mitten im Kriege einer Reinigung zu unterziehen, erfolgreich durchgeführt wird. Die Regierung, die jetzt beiseite geschoben worden ist, war in ihrem geschäftlichen Wirken und in ihrem bürokratischen Eigenwillen deutlich? Sie hatte alle Fehler und keine der Tugenden der preussischen Bürokratie. Sie ist hartnäckig an den historischen Eigenheiten fest, ohne die Fähigkeit und Ehrlichkeit des deutschen Meisters zu erreichen.  
Evening Standard bemerkt: Die Tat müßte getan werden, wenn Rußland der Sache der Alliierten getan werden, wenn Rußland der Sache der Alliierten getan werden, wenn Rußland der Sache der Alliierten

### Die Februarernte des uneingeschränkten U-Boot-Krieges.

Von dem im Februar durch U-Boote und Minen vertriebenen 781 000 Tonnent-Registertonnen Frachtraum entfallen mindestens 3/4 Million Tonnent an englische Schiffe; mit voller Genauigkeit läßt sich diese Zahl nicht ermitteln, weil nicht bei allen vertriebenen Schiffen die Fräge auszumachen war.  
Das Ergebnis übertrifft die vor dem 1. Februar gegebenen Erwartungen bei weitem. Man hatte, was zu verwirren sein mußte, mehr vorliegend, auf 600 000 Tonnent monatlich geschätzt auf Grund des damaligen Seeverkehrs nach West eines gewissen Anteils neutralen Schiffstams, der, wie man annahm, dem Seeresultat fernbleiben würde. Zufälliger ist der weit überwiegende Teil der neutralen Schiffe, die auf England fahren, aus- geschieden. Unter Berücksichtigung der dadurch hervorgerufenen Einschränkung des englischen Seeverkehrs würden die Erwartungen der Marine schon erfüllt worden, wenn nur 525 000 Tonnent vertrieben worden wären. Statt dessen betrug die Zahl auf 781 000 Tonnent. Das Mehr von 256 000 Tonnent bedeutet also, daß die Erwartungen um nahezu 50 Prozent über- troffen worden sind.

Stellt man die Februar-Ernte von 781 000 To- dem englischen Seeverkehr gegenüber, der im Januar 1917 rund 3 300 000 Tonnent im Einlauf und rund 3,7 Millionen Tonnent im Auslauf betrug, so sieht man alsbald, wie unnützlich die von der englischen Admiralität allwöchentlich veröffent- lichten Ziffern sind, die den Auftrieb erwecken sollten, als wenn nur etwa 1 Prozent des englischen Verkehrs getroffen werde.  
Man kann bezweifeln, daß ein gesamer Frachtraum von annähernd 3/4 Millionen Tonnent erforderlich war, um dem Seeverkehr der englischen Schiffe im Januar 1917 zu beistehen. Dann waren knapp 2/3 Millionen To- neutraler Schiffraum. Rechnet man, daß von diesem nur 2 Millionen Tonnent ausgeblieben sind, und rechnet dazu die vertriebenen Räume von 780 000, so ergibt sich, daß der auf England fahrende Frachtraum im Februar übermäßiglich eine Verminderung von etwa 30 Prozent erlitten hat.

Unter diesen Umständen wird eine uneingeschränkte Notiz verhänglich, die durch die englischen Zeitungen vom 8. März gegangen ist. Von jetzt werden am 7. jeden Monats die Zahlen der englischen Außenhandels- statistik nicht beizugehen des Seeverkehrs veröffentlicht und erscheinen dann am folgenden Tage ausgiebig in den Zeitungen. Am 8. März heißt es jetzt, daß infolge der Überlastung des Personals und von

Schwierigkeiten des Drucks die Veröffentlichung der Ziffern des Außenhandels und Seeverkehrs für den Februar nur mit einer Verzögerung von etlichen Tagen erfolgen könne. Der Februar, der erste Monat des uneingeschränkten U-Boot-Krieges, ist der erste Kriegs- monat, in dem sich solches ereignet. Es gewinnt fast bei den Anzeichen, als habe man sich nicht rechtzeitig darüber schlüssig werden können, wie man das Bild der Zahlen rekonstruieren soll.

Interessant ist übrigens auch, daß die Ziffern bei im Februar vertriebenen Schiffe mit 781 000 Tonnent bei weitem höher ist, als die Ziffern der Reu- banten des gesamten Jahres 1916. Diese belaufen sich auf etwa 580 000 Tonnent. (M. T. B.)

Capit, 17. März. Der Kapitän eines neutralen Schiffes, das im Februar England verließ, hat in Cardiff, Liverpool und Glasgow seine einzigen großen überseeischen Dampfer gesehen. Über- einstimmt wird in englischen Kreisen erzählt, daß der Schiffsbereiter im atlantischen Ozean sehr abgenommen hat.

### Berlett.

(M. T. B.) Berlin, 17. März. Der amtliche Dampfer „Zilly Corbius“, 382 Tonnent, sowie der holländische Segler „Engeline“, 88 Tonnent, wurden vertrieben.

### Luftangriff auf London.

(M. T. B.) Berlin, 18. März. In der Nacht vom 17. zum 18. März hat ein viermalstündlicher Angriff des britischen Gegners durch feindliche Flugzeuge und Abschneidung von London in halbkreisförmigen Angriff und die feindlichen Großstädten Englands erfolgreich mit Bomben belegt. Die Luftschiffe sind wohlhalten zurück- gefahren bis auf L. 39, das nach französischer Meldung bei Compigne, nördlich von Paris, in einer Höhe von 3500 Metern durch das Feuer französischer Abwehr- geschütze zum Abbruch gebracht wurde.  
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

### Der amtliche österreichische Seeresbericht.

(M. T. B.) Wien, 18. März. Amtlich wird ver- laubhart: Deftlicher und lässlicher Kriegs- idausflug: Nichts zu melden. Italienischer Kriegsausflug: Auf der Gattolica landete ein Gegenangriff der Italiener in unterm Seeresbereich. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: b. Höfer, Feldmarschallleutnant.

# Der Arbeitsmarkt nach dem Kriege.

Ueber die wichtige Frage des künftigen Arbeitsmarktes bringt Kraus einen Überblick im Nachsatz der „Zeit“ eine längere Zusammenfassung. Wir entnehmen hier folgende Punkte:

Von großer Bedeutung ist die Frage, wie werden die beim Friedensschluss zur Verfügung kommenden Arbeitskräfte am geschäftlichsten in die heimische Volkswirtschaft eingetragener? Es geht um die Verteilung dieser Frage überlegen, kann man zwei Richtungen in der Beurteilung unterscheiden. Die eine ist diejenige, die den Gedanken enthält, daß ein großer Teil der Soldatinnen und Soldaten, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

Hoffen, so wären Bauten von Bauhütten, Herbarium, großer Landwirte, Arbeiterregulierung, die auf die Staatskosten ausgeführt. Die Gemeinden haben es auch in der Zukunft nach Bedarf größere Arbeitsbeschäftigungen zu schaffen. Sie könnten schon jetzt für die Arbeiter, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

Ich wenigstens den Anfeindungen zu geben, als wären die Arbeiterregulierung, die auf die Staatskosten ausgeführt. Die Gemeinden haben es auch in der Zukunft nach Bedarf größere Arbeitsbeschäftigungen zu schaffen. Sie könnten schon jetzt für die Arbeiter, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

Es ist ein zweites Mal, das die Kommission für die Arbeitsbeschäftigung in der Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

## Rußland und Polen.

Endlich hat sich auch die russische Regierung entschlossen, einen für ihre „Lieben Völkern“ zu tun, um die Arbeitsbeschäftigung in der Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.



Deutscher Sparkassenverband  
Freigewählte Sparkarte  
(Vorname Nachname)  
(Mieststadt)  
(Tipperviertel)

Die ersten Schritte der russischen Regierung sind die Arbeitsbeschäftigung in der Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

Die ersten Schritte der russischen Regierung sind die Arbeitsbeschäftigung in der Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

Die ersten Schritte der russischen Regierung sind die Arbeitsbeschäftigung in der Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

Die ersten Schritte der russischen Regierung sind die Arbeitsbeschäftigung in der Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

Die ersten Schritte der russischen Regierung sind die Arbeitsbeschäftigung in der Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

Die ersten Schritte der russischen Regierung sind die Arbeitsbeschäftigung in der Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

Die ersten Schritte der russischen Regierung sind die Arbeitsbeschäftigung in der Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

Die ersten Schritte der russischen Regierung sind die Arbeitsbeschäftigung in der Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

## Russische Selbstmörderklubs.

Die russische Regierung, die sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

## Die Sprachgebiete in Belgien.

Nach der letzten Volkszählung vom Jahre 1910 sind in Belgien 7.423.784 Einwohner. Die Sprache der Mehrheit ist die französische, die in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

## Kriegsallertee.

Die ersten Schritte der russischen Regierung sind die Arbeitsbeschäftigung in der Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.

## Stille Feindlichkeiten.

Die ersten Schritte der russischen Regierung sind die Arbeitsbeschäftigung in der Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden, und daß die übrigen, die in den letzten Jahren in die Heimat zurückgekehrt sind, sich in der Produktion in der Landwirtschaft, im Bergbau oder in der Industrie oder in kleineren Betrieben nach wie vor beschäftigen werden.